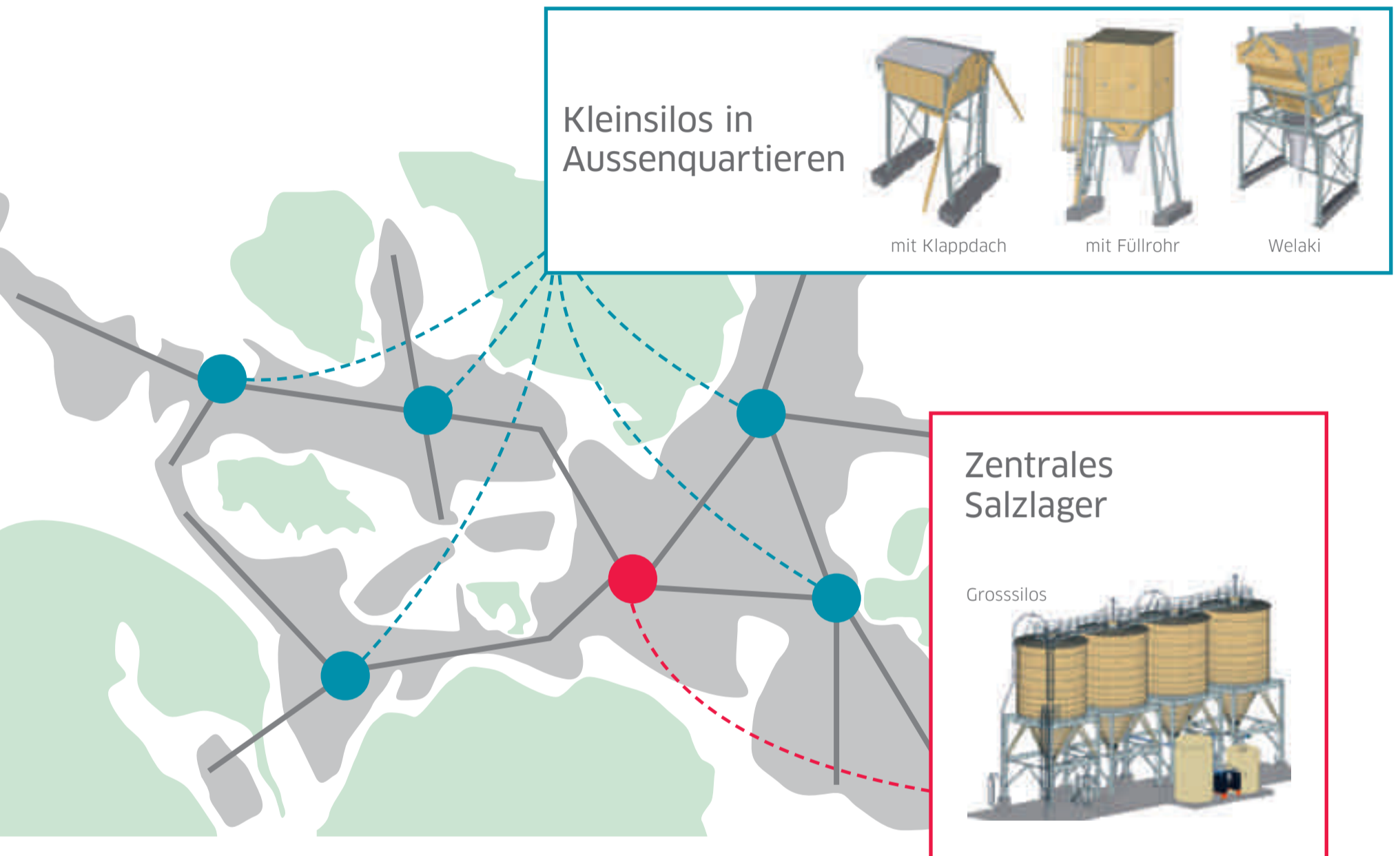


Städte- und Gemeindekonzept Optimierte Fahrwege für den Winterdienst



Der Winterdienst umfasst nicht nur die Hauptverkehrsachsen. Gerade in Städten oder Gemeinden gibt es zahlreiche Quartiere, die mit kleineren Streufahrzeugen geräumt werden. Die Logistikkonzepte der BL Silobau AG optimieren die Fahrwege mit einem massgeschneiderten Netz von Lagerstandorten mit abgestimmten Kapazitäten.

Flexibilität mit dem Welaki-Silo

Den «Welaki-Silo» mit einem Inhalt von 7 m³ entwickelte Blumer Lehmann speziell für den Winterdienst in Städten und Gemeinden. Er wird per Lastwagen bei einem zentralen Salzsilo oder einer Salzlagerhalle gefüllt und temporär in Aussenquartieren auf einer Stahlkonstruktion platziert. Die Holzsilos und Unterkonstruktionen sind stapelbar konstruiert und können während des Sommers platzsparend eingelagert werden.

Winterdienstkonzept mit Grosslager und Kleinsilos

Das Städte- und Gemeindekonzept vom Blumer Lehmann Silobau bietet massgeschneiderte Lösungen mit zentralen Grosslagern und mobilen oder fest installierten Kleinsilos in verschiedenen Ausführungen und Kapazitäten. Die Logistikkonzepte haben sich bereits schweiz- und europaweit bewährt.

Ausgangspunkt der Konzeptentwicklung ist häufig ein zentrales Salzlager mit grosser Kapazität in einem Werkhof oder einer Strassenmeisterei. In Abhängigkeit vom bewirtschafteten Strassennetz müssten durch eine Befüllung der Streufahrzeuge im zentralen Lager immer wieder Leerfahrten vorgenommen werden. Mit optimiert platzierten Kleinsilos bis 30 m³ können die kleinen Streufahrzeuge direkt in den Aussenquartieren befüllt werden. So können

Leerfahrten weitestgehend vermieden und Zeit und Kosten im Winterdienst eingespart werden. Unsere Kleinsilos sind, je nach vorhandener Infrastruktur, in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Die Befüllung der Silos mit Klappdach erfolgt per Lastwagen-Kran mit Baggerschaufel von oben, alternativ können Kleinsilos mit fix montiertem Füllrohr mittels Pumplastwagen gefüllt werden.

Nach einer Analyse der örtlichen Situation, bestehender Infrastruktur und des Winterdienst-Fuhrparks erfolgt die Entwicklung des Konzepts in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Städte und Gemeinden – für freie und sichere Fahrt durch den Winter.